

RS OGH 1988/10/24 9ObA518/88

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 24.10.1988

Norm

ABGB §867

Rechtssatz

Aus der Hinnahme bzw erst nachträglichen Genehmigung von an den besoldungsrechtlichen Regelung des Bundes orientierten Bezugsänderungen durch die dazu ohne gesetzliche Deckung nicht berufene Landesregierung ergibt sich nicht eine praktisch einer dynamischen Verweisung auf Bundesrecht gleichzuhaltende und damit gegen die verfassungsrechtliche Kompetenzverteilung verstoßende Verpflichtung des Landesgesetzgebers, bei der künftigen Gestaltung des Besoldungsrechtes Landesvertragsbediensteten die Regelungen des Bundes zu übernehmen.

Entscheidungstexte

- 9 ObA 518/88
Entscheidungstext OGH 24.10.1988 9 ObA 518/88
Veröff: JBl 1990,56 = SZ 61/217

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0014744

Dokumentnummer

JJR_19881024_OGH0002_009OBA00518_8800000_004

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at